

Airbus: Glos stellt Forderungen

Berlin. Vertreter von Bund und Ländern wollen sich am heutigen Montag auf eine gemeinsame Linie zum Erhalt deutscher Airbus-Standorte verständigen. Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) und die vier Wirtschaftsminister der betroffenen Länder Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Baden-Württemberg würden sich mit dem Thema befassen, sagte ein Ministeriumssprecher der AP. Für Dienstag ist ein Treffen des Airbus-Chefs Louis Gallois mit Glos und möglicherweise auch Kanzlerin Angela Merkel geplant. Dabei will Glos dem Magazin Focus zufolge auf drei Punkten bestehen: Erstens dürften Endmontage und Auslieferung der Riesenjumbos A380 nicht komplett von Hamburg nach Toulouse verlagert werden. Zweitens solle das Erfolgsmodell A320, das bislang in Toulouse produziert wird, nach Deutschland kommen. Drittens solle auch der A350 zu einem großen Teil in Deutschland produziert werden.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/81423.airbus-glos-stellt-forderungen.html>